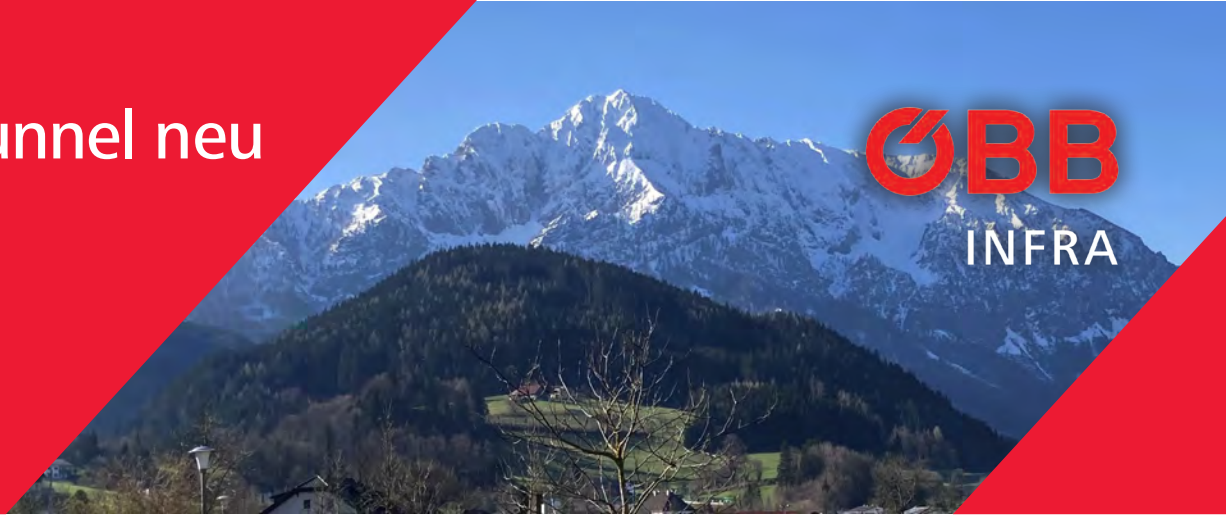
Bosrucktunnel neu



Bosruck Foto: ÖBB

November 2026

Bosrucktunnel neu

Vorbereitungen für Trassenauswahl laufen

Die Pyhrnstrecke Linz - Selzthal ist Teil der internationalen Nord-Süd-Bahnverbindung, die Oberösterreich und die Steiermark mit Absatzmärkten in Deutschland und Italien sowie bedeutenden Hochseehäfen verbindet. Das Kernstück der laufenden Modernisierung der Pyhrnstrecke ist der Neubau des Bosrucktunnels. Das Projekt ist noch in einem sehr frühen Stadium. 2025 wurden die Vorbereitungen für die Abwicklung eines Trassenauswahlverfahrens umgesetzt. In der gesamten Projektregion sind umfangreiche Untersuchungen notwendig, bevor die konkreten Planungen für das Projekt beginnen können.

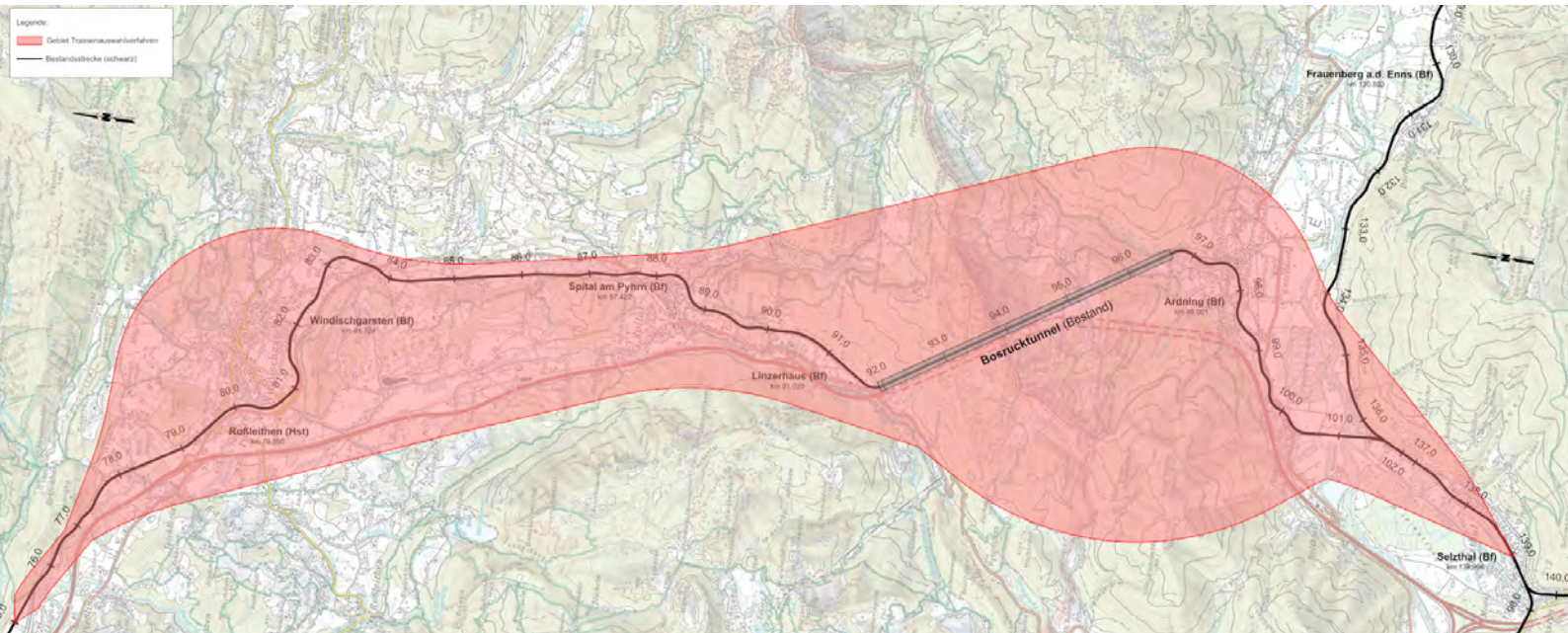
Als nächster Schritt erfolgt danach die Ausarbeitung der Trassenvarianten und dann die Trassenauswahl.

Planungsbegleitender Dialog

Als Vorbereitung für die Genehmigung des Projekts werden im Zuge des Trassenauswahlverfahrens Anrainer:innen, Politik, Wirtschaft und weitere Interessensvertreter:innen in der Region im Zuge eines planungsbegleitenden Dialogs miteinbezogen. Diese sehr intensive Phase ist letztlich Grundlage für die Genehmigung des Projektes. Unter anderem wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erfolgen.

Eine erste größere Informationsphase für die Bevölkerung hat 2026 begonnen, viele weitere Informations- und Dialog-Veranstaltungen werden folgen. Das Trassenauswahlgebiet ist sehr weiträumig definiert, um im Auswahlprozess die bestmögliche Variante nach objektiven und nachvollziehbaren Kriterien auswählen zu können. Dadurch kann im Konsens mit allen Beteiligten eine gemeinsame Lösung gefunden werden, von der die Region für Generationen profitieren wird. Wie lange der neue Bosrucktunnel letztlich sein wird, und wo die künftige Strecke genau verlaufen wird, ist Teil des Trassenauswahlverfahrens.

Das rote Feld zeigt den Bereich, der im Trassenauswahlverfahren untersucht wird - zwischen Roßleithen (links) und Selzthal (rechts).





Das Südportal des Bosrucktunnels *Foto: ÖBB*



Cityjet in Spital am Pyhrn vor dem Bosruck *Foto: ÖBB/MecGreenie*

Der neue Bosrucktunnel

Der Bau eines neuen Tunnels ist notwendig, da der bestehende einröhrige Tunnel, der 1906 den Betrieb aufgenommen hat, den Anforderungen des heutigen Bahnverkehrs nicht mehr gerecht wird. Neben der einröhrigen Ausführung ist vor allem die zu steile Trassenführung Grund für den Ausbau, da sie massive Zusatzkosten im Bahnbetrieb auslöst. Außerdem müsste der alte Bosrucktunnel in den 2040er Jahren umfangreich und kostenintensiv saniert werden, ohne große Verbesserungen für den Bahnverkehr zu bringen.

Die Bahn wird attraktiver

Mit dem neuen Bosrucktunnel wird die so wichtige Pyhrnachse als Verbindung Richtung Deutschland und Italien sowie an das östliche Mittelmeer für die Zukunft fit gemacht. Kürzere Fahrzeiten, eine deutliche Kapazitätssteigerung sowie der Bau einer flacheren Bahnstrecke, die im Güterverkehr die Kosten deutlich reduziert, sind die primären Ziele. Das bringt der Wirtschaft in Österreich sowie den Fahrgästen deutliche Vorteile und erhöht die Attraktivität der umweltfreundlichen Bahn.

Von der Planung zum Bauprojekt

Wenn das Projekt alle notwendigen Genehmigungsverfahren erfolgreich durchlaufen hat, dann starten die Vorbereitungen für den Bau des zweiröhrigen Tunnels und der Zulaufstrecken zu den Tunnelportalen. Im Zuge von europaweiten Ausschreibungen werden alle großen Bauabschnitte vergeben, bis der Bau dieses gewaltigen Großprojektes deutlich nach 2030 beginnen kann.

ZEITPLAN TRASSENAUSWAHL

2025: Vorbereitung Trassen-auswahlverfahren (Beschaffung Planungsleistungen)

2026 - 2028: Planungsbegleitender Dialog im Zuge des Trassenauswahlverfahrens

Auf Basis des Trassenauswahl-verfahrens werden dann die Vorbereitungen für die Projekt-Genehmigungen gestartet.

ZEITPLAN BAUPROJEKT

Baubeginn: Jedenfalls deutlich nach 2030 (abhängig unter anderem vom Verlauf des Genehmigungsverfahrens)

KONTAKTINFORMATIONEN

ÖBB-Infrastruktur AG
Projekte Neu-/Ausbau
Projektleitung Semmering
8020 Graz, Griesgasse 11

Projektkommunikation
Praterstern 4, 1020 Wien
brt@oebb.at

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Impressum: *Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG. Stand: November 2026. Fotos: ÖBB/MecGrennie, ÖBB. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.*